

17.10.2014 - Podium 1

Globalisierung der Gleichgültigkeit Globalization of Indifference

Prof. Dr.-Ing. Lothar Ruf

Ö. b. u. v. Sachverständiger für Ausschreibung, Preisbildung und Abrechnung im Bauwesen
RKS Ingenieure, Baubetriebsberatung und Projektmanagement, Rhein/Main-Berlin-Jena-München-Hamburg-Dubai
Hochschule Darmstadt, *University of Applied Sciences*

f Gefällt mir 23 t Twittern 0 g+1 0

„Gibt eine Bündniskultur,
wie sie die Schönstatt-Bewegung fördern möchte,
Antwort auf die großen Fragen
von Gesellschaft und Wirtschaft?“

f Gefällt mir 23 t Twittern 0 g+1 0

1. Über mich ... about me ...

1. Über mich ... about me ...

- seit 1970: SMJ – Diözese Würzburg , Lohr-Sendelbach
- Typische SMJ Laufbahn – Abteilung / Diözese / Regio / Bund
Herr Rosenits, Dr. Wilhelm Mahlmeister, Pfr. Joh. Markert, u. v. m.



1. Über mich ... about me ...

Einige Stationen ...

- Kontakt mit **Charismatischer Gemeindeerneuerung (CE)**
- „**Tournee-Gottesdienst**“ der SMJ in Diözese WÜ und darüber hinaus (Fusion von Elementen der SMJ und der CE)
- Musikalische Mitwirkung **Katholikentag 1982 Düsseldorf**
- 1.+2. **Schallplatte** der SMJ

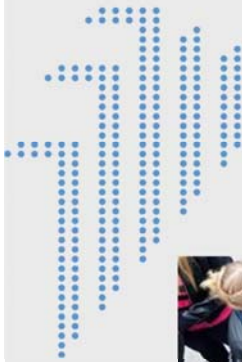


- **Studium und Beruf:** Bauingenieurwesen
- **Bauausschuss** der SMJ für das **Jugendzentrum Marienberg**, Organisation von Finanzierungsaktionen (z. B. Geranienaktionen).
- **Jubiläum 2014: Expertenteam** zur Revitalisierung der Pilgerarena, Mobilität und Sicherheitsplanungen.

2. Hochschule ... University

h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



06.10.2014

Vorläufige Semesterzahlen der Hochschule Darmstadt: Erstmals mehr als 15.000 Studierende

f Gefällt mir 23 t Twittern 0 g+1 0

„Als Lehrer sei deinen Schülern ein väterlicher Freund.

*a) Beim Unterricht: **Grundcharakter:** Würdevoller Ernst, maßvoll, aber unerbittlich in den Anforderungen.*

*Du bist nicht nur **Lehrer**, sondern auch **Erzieher**.*

*Die meiste **Autorität** hast du, wenn du exakt im Wissen, klar im Vortrag, konsequent in deinen Forderungen und in der Behandlung bist. Darum:*

*1. Genaue **Vorbereitung***

*2. Vortrag nach Möglichkeit **auswendig***

*3. **Keine Lieblinge** [...]*

*4. **Individuelle Behandlung:** darum viel studieren, beobachten, beten. Sei dir stets bewusst, dass wenigstens die Hälfte der Fehler, die gemacht werden, auf dein Konto kommen.*

*5. **Unter keinen Umständen Foppereien und sarkastische Bemerkungen.**“*

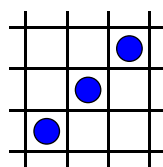
Quelle: J. K. 1911, in: E. Uriburu, Sie nennen ihn Vater, S. 34 ff.

- heute: Vielzahl von Vorschriften, Leitlinien, Exzellenzinitiativen, ...
- z. B. zu „Genderkompetenz“, „Diversitätssensitive Lehre“, usw.

f Gefällt mir 23 t Twittern 0 g+1 0

3. RKS Ingenieure

3. RKS Ingenieure



RKS Ingenieure

6

**Baubetriebsberatung und Projektmanagementleistungen
Vertrags- und Nachforderungsmanagement
Sachverständige
Gutachten im Bauwesen**

Prof. Dr.-Ing. Lothar Ruf - Dr.-Ing. Hermann Kraft - Dipl.-Ing. Ulrike Schömig - Dipl.-Ing. B. Schwab



3. RKS Ingenieure

RKS Ingenieure



Prof. Dr.-Ing. Lothar Ruf

Beratender Ingenieur für das Bauwesen BYIK-Bau
Öffentlich best. u. vereid. Sachverständiger für
Ausschreibung, Preisbildung und Abrechnung im
Bauwesen (IHK Würzburg/Schweinfurt)



Dr.-Ing. Hermann Kraft

Beratender Ingenieur für das Bauwesen,
Ingenieurkammer Thüringen
Öffentlich best. u. vereid. Sachverständiger für
Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- u.
Ingenieurbau sowie Bauablaufstörungen (IHK
Ostthüringen zu Gera)



Dipl.-Ing. Ulrike Schömig

Beratende Ingenieurin für das Bauwesen BYIK-Bau
Prüfingenieurin für Baustatik, Verantwortliche
Sachverständige für Standsicherheit im Bauwesen,
Fachrichtung Metallbau



Dipl.-Ing. Bernd Schwab

Projektmanagement, Real Estate Consulting, Bank
Engineering

4. Erfahrungen ... experience

4. Erfahrungen ... Experiences



Wirtschaft und Globalisierung

- **Wirtschaft** ist nichts schlechtes!
(Produktion und Konsum von Gütern).
- **Wirtschaft** ist so alt, wie Menschen Waren produzieren und konsumieren.
- **Wirtschaft** pervertiert ...
 - ... wenn **keine Güter** (Substanz) **mehr getauscht** werden, d. h. Tausch des Substituts (= Geld) ohne Substanz (**fiktive** „Wirtschaft“)
 - ➔ **Bankenkrise** (nicht Wirtschaftskrise!)
 - ... durch „**Gier nach Profit**“ und „**Durst nach Macht**“
 - ➔ **Ausbeutung**

4. Erfahrungen ... Experiences



Wirtschaft und Globalisierung

„Die gegenwärtigen schweren Finanz- und Wirtschaftskrisen – deren Ursprung in der fortschreitenden Entfernung von Gott und dem Nächsten liegt, im gierigen Streben nach materiellen Gütern einerseits und in der Verarmung der zwischenmenschlichen und gemeinschaftlichen Beziehungen andererseits – haben viele gedrängt, die Befriedigung, das Glück und die Sicherheit im Konsum und in einem Gewinn zu suchen, der jede Logik einer gesunden Wirtschaft sprengt.“

(Papst Franziskus: Friedensbotschaft 01.01.2014)

4. Erfahrungen ... Experiences



Wirtschaft und Globalisierung

- **Globalisierung** ist nichts schlechtes – sie ist notwendig.
- **Globalisierung** ist so alt, wie Menschen Waren tauschen.
- **Globalisierung** von Wirtschaft, Politik und vor allem Kommunikation.
- **Globalisierung** macht uns zu Nachbarn, nicht zu Geschwistern! (Benedikt XVI)
- **Anonymisierung** und **Isolation** wird durch **Globalisierung** erleichtert!
 - Fehlen einer **Kultur der Solidarität!**
 - **Mangel an Brüderlichkeit** (Kain und Abel).
 - **stillschweigende Verrohung, dosierte Betroffenheit** auf Raten, **Gleichgültigkeit!**

4. Erfahrungen ... Experiences



Wirtschaft und Globalisierung

„Wenn wir ehrlich sind müssen wir sagen, dass uns leichter 20 oder 50 Euro aus der Tasche gehen für einen sozialen Zweck, der uns einleuchtet, als eine Stunde Zeit für einen anderen.“

Aber vielen Menschen ist nicht mit 50 Euro geholfen, sondern nur mit einer Stunde Zeit.“

(Erwin Teufel: Ehe es zu spät ist, 2013)

Beitrag Schönstatts:

„Neuer Mensch in neuer Gemeinschaft“

oder: „Kultur der Solidarität“ (Papst Franziskus)

Unternehmenserfahrungen – 4 Pädagogiken

Vertrauenspädagogik

- „Open shop“ → Vertrauen – Management / Mitarbeiter.

Bindungspädagogik (Bündniskultur)

- Bindungen zw. Mitarbeiter und Management.
- Respekt vor jedem Mitarbeiter als Mensch und Persönlichkeit.
- „Schicksal“ des Managements ist verbunden mit „Schicksal“ der Mitarbeiter.

Freiheitspädagogik

- Mitarbeiter → größtmögliche Freiheit!

Idealpädagogik

- Einsatz und Förderung jeden Mitarbeiters nach seinen Fähigkeiten.

4. Erfahrungen ... Experiences



Unternehmenserfahrungen

Bau- und Grundgesetz, Organisationsgesetz:

„Bindung nur (aber auch) soweit als nötig, Freiheit soweit als möglich, Geistpflege auf der ganzen Linie in vollendeter und gesicherter Weise.“

→ **Keine Über-Organisation**, nur dort, wo sinnvoll und menschlich.

→ **„Freiheit“** weckt enorme Potenziale:

Maß der Freiheit = exponentiell proportional zu Leistung,
Kreativität und Zufriedenheit der Mitarbeiter

J. K., Das Lebensgeheimnis Schönstatts. I, 30: Geist und Form (Brief an Joseph Schmitz, geschrieben in Santiago/Chile, ab 03.05.1952), Vallendar-Schönstatt 1971.

J. K., Autorität und Freiheit in schöpferischer Spannung (09/1961), bearb. Herta Schlosser, Vallendar 1993, 147.



4. Erfahrungen ... Experiences



Unternehmenserfahrungen

Regierungsprinzip:

„Autoritär im Prinzip, demokratisch in der Anwendung.“

„Überaus einführend und Rücksicht nehmend auf die individuellen und sozialen Bedürfnisse der Natur.“

→ Wirtschaftsführung/Management als dienendes **„Amt“**

→ Wirtschaftsführung/Management als **übertragene/verliehene Verantwortung**, die auch Rechenschaft ablegen muss

J. K., Autorität und Freiheit in schöpferischer Spannung (September 1961), bearb. Herta Schlosser, Vallendar 1993, 10.



5. Drei Postulate ... Three Postulates

5. Drei Postulate – Three Postulates

1 Selbst-Bewusstsein

Schönstättische Prinzipien haben direkte Bedeutung

- für eine menschengerechte Wirtschaft,
- für eine Kultur der Solidarität!

Diktion Schönstatt	Diktion Wirtschaft
<i>PI, PE, GTO, "Nicht nur das Große und Größere ...", Selbsterziehung</i>	Zielstrebigkeit, Stresstoleranz, Charakter, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Selbständigkeit, ...
<i>Neuer Mensch in neuer Gemeinschaft</i>	Teamfähigkeit, Führungsqualität, Zukunftsorientierung, Visionen, ...

② Mischen Sie sich ein!

„Apostolat“

- Politik
- Wirtschaft
- Verbände
- Hochschulen, usw.

Beispiel:

Seminarangebot für die Vorstände und Manager der DAX Unternehmen, zum Thema:

„Compliance und Ethos“

Unternehmensführung und Kultur der Solidarität

③ Think global!

Denken Sie in großen, universellen Dimensionen!

- Inter-National
- Inter-Kontinental
- Inter-Kulturell
- Inter-„Konfessionell“

in Politik, Wirtschaft und Religion!



Dein Bündnis - unsere Mission!
Your Covenant - our mission!
Tu Alianza - nuestra misión!
Tua Aliança, nossa missão!

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Lothar Ruf

Email: L.Ruf@t-online.de